

## Eine ährenvolle Aufgabe vor dem 15. Fest

**Weil die dörfliche Gemeinschaft wichtig ist: Beim Binden der Erntekrone treffen sich die Generationen**

**Stramme sechs Stunden hat es gedauert, dann war sie fertig: Die neue Erntekrone der Dorfjugend Vehlen wiegt deutlich über einen Zehnter und hat einen Umfang von 310 Zentimetern. Richtig zur Geltung kommen wird sie beim Vehlener Erntefest vom 24. bis zum 26. August.**

**Vehlen.** „Toll, wie viele Generationen hier zusammenarbeiten“, meinte Mitorganisator Michael Kuhlmann, während er auf dem Schefflerschen Hof an der Vehlener Straße das Getreide zu kleinen Sträußen drappierte. Zu den mehr als 40 Helfern gehörten die knapp zwei Jahre junge Finja genauso wie der 68-jährige Erntebauer Wilhelm Scheffler.

Warum sich ein Trupp junger Leute nach Feierabend trifft, um stundenlang Weizen-, Triticale- (roggenähnlich) und Haferhalme zu binden? „Wir möchten die Tradition unserer Großväter hochhalten – und der nächsten Generation weitergeben“, erklärt Kuhlmann. „Die dörfliche Gemeinschaft ist uns wichtig.“ Und es gibt noch mehr gute Gründe: „Das Erntefest ist die letzte große, regelmäßige Veranstaltung in Vehlen“, schiebt Bastian Uding (ebenfalls Mitorganisator) nach.

Erstmals hat das Festkomitee das Getreide für die Krone nach alter Väter Sitte gemäht: Wilhelm Scheffler zeigte Kuhlmann, Uding, Holger Mevert und Maren Pettenpaul, wie sie richtig die Sense halten und das Stroh anschließend in Schocke stellen. „Für uns eine besondere Erfahrung“, so Kuhlmann. Gespendet wurde das Korn von den Landwirten Hartmut Prange (Vehlen) und Heinrich Struckmeier (Röhrkasten).

Wahre Schwerstarbeit beim Binden leisteten Gabi Nagel, Rosel Kuhlmann und Gesa Schramp-Vieregge: Sie drahteten die vorgefertigten Getreidebüschel an das (von Kai Schmidt geschweißte) Metallgestell. Das Feiern ist in diesem Jahr übrigens nicht nur eine Frage der Ähre, sondern bringt auch ein kleines Jubiläum mit sich: Vehlen blickt auf das 15. Erntefest der Neuzeit zurück.

Toltern: Die Aktiven gehen am Sonnabend, 18. August, in Alltagstracht von Haus zu Haus und laden zur Feier ein. Start ist um 10 Uhr im Oberdorf (Kleistring).

Disco: Die Fete mit „Carambolage“ steigt am Freitag, 24. August, im Zelt am Dorfgemeinschaftshaus.

Festumzug: Die Vehlener Dorfjugend und etwa 15 befreundete Trachtengruppen aus umliegenden Orten fahren am Sonntag, 26. August, durch Vehlen und lassen die roten Röcke fliegen. Begrüßung ist um 13 Uhr auf dem Schefflerschen Hof.

Sowohl am Sonnabend – als auch am Sonntagabend – spielt im Festzelt die bestens bewährte Band Blaufrey. mari